

Profilbeschreibung Modulevaluation

Zielsetzung	Die Modulevaluation umfasst alle Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls und betrachtet die Qualität des gesamten Lehrpakets. Zentrale Frage ist dabei, ob die Inhalte der verschiedenen Lehrveranstaltungen so aufeinander abgestimmt sind, dass der vorgesehene Kompetenzerwerb bei den Studierenden erreicht wird.
Turnus	Modulevaluationen finden anlassbezogen statt. Ein Anlass kann sich z. B. aus den hochschulinternen Statistiken, aus Ergebnissen einer Studienfachevaluation oder anderen Rückmeldungen der Studierenden ergeben.
Themenfelder	Die in einer Modulevaluation abgefragten Themenfelder werden individuell zusammengestellt. Sie umfassen in der Regel die inhaltliche Kohärenz des Modulaufbaus, die studentische Arbeitsbelastung, die Bewertung der Modulprüfungen, Bewertung der Leistungsrückmeldungen, eine Selbsteinschätzung zum Kompetenzerwerb sowie die Einbettung des Moduls in den Studienverlauf.
Organisation	Die Durchführung einer Modulevaluation erfolgt somit eigenverantwortlich durch die Fakultät in Zusammenarbeit mit dem/der Modulverantwortlichen. Auf Wunsch werden die Fakultäten inhaltlich und organisatorisch von Referat A.3 beraten.
Datenaufbereitung und -weitergabe	Die Ergebnisse werden in den Fakultäten mit Hilfe einer Software ausgewertet und dem/ der Modulverantwortlichen sowie dem Studiendekan/der Studiendekanin übermittelt. Der Modulverantwortliche leitet die Ergebnisse an die am Modul beteiligten Lehrenden weiter.
Follow-up	Über die Ergebnisse und Konsequenzen aus einer Modulevaluation berät zunächst der Modulverantwortliche mit den jeweils betroffenen Lehrenden. Über die Durchführung und die Ergebnisse der Modulevaluation wird in der Studienfachkommission, von der Studiendekanin bzw. dem Studiendekan in der Fakultätsratssitzung sowie im Studienfach- bzw. Lehrbericht berichtet.